

Abschlussbericht Trainingslager Blossin vom 10.10. – 14.10.2011

Die Abteilung ER und KR führte zum ersten Mal ein Trainingslehrgang durch. Die finanzielle Absicherung konnte durch den SV Schulzendorf e.V. und den Beitrag der Eltern gewährleistet werden. Die Fahrt zum Jugendobjekt Blossin am Wolziger See verlief reibungslos und unkompliziert mit Unterstützung der Eltern.

Das Jugendobjekt erwies sich für diesen Trainingslehrgang als richtige Wahl und als idealer Trainingsort. Der Standard in der Unterbringung und Verpflegung sowie das kulturelle und sportliche Angebot waren sehr gut. Die Sportlerinnen waren in ungewohnter Umgebung internatsmäßig untergebracht, was bei einigen Schülern, aus sozialer Sicht, nicht immer einfach in ihrem Umgang miteinander zu bewältigen war. Das konnte durch die optimale Betreuung der Elternvertreter immer gut kompensiert werden. Es gab viel Lob und Anerkennung der Objektleitung gegenüber unserer Trainingsgruppe.

Die Zielvorgaben wurden erreicht. Dabei waren die lerntheoretischen Aspekte vom ER/KR mit den ungewohnten Begriffen (aus technischer Sicht) für die 8-12 jährigen Sportlerinnen etwas Neues und Ungewohntes. Aber in der Praxis konnte alles recht ordentlich umgesetzt werden. Die gruppendynamischen Prozesse erwiesen sich als Schlüsselposition für die Realisierung der Aufgaben. Das Einstudieren von Kunstradtechniken forderte von allen Beteiligten sehr viel Einfühlungsvermögen, Gruppendisziplin, Teamgeist und tolerantes Verhalten im Umgang miteinander. Die Teilnehmerinnen am Trainingslehrgang machten die Erfahrung, dass derartige komplizierte Techniken nicht mit einer einmaligen Aktion einstudiert werden können. Sie entdeckten in diesem Zusammenwirken auch, dass Sport als Körpererfahrung, als Lust an der Bewegung positive Auswirkungen auf ihre Verhaltensweise ausübt. Der Trainingslehrgang zielte neben der Anwendung von Wissen und Können insbesondere auf die Verbesserung der konditionellen Fähigkeiten, Schulung der koordinativen Fähigkeiten, Förderung eines der jeweiligen Bewegungssituation angemessenen Handelns und vor allem auf eine Förderung sozialer Beziehungen. Also neben der sporttechnischen Ausbildung auch Erwerb von Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Darauf zielend konnte das attraktive, kulturelle und sportliche Angebot des Jugendlagers nur teilweise durch die Lehrgangsteilnehmerinnen im Freizeitraum genutzt werden. Jedoch wurde ausgiebig gespielt und gewandert.

In der Gruppe verbesserte sich deutlich das Zusammenwirken auf verschiedenen Ebenen. Die Teilnehmerinnen übernahmen selbst Verantwortung (die Ordnung im Haus), halfen und sicherten sich bei schwierigen Übungen selbst, versuchten auf ihre Sportkameradinnen rücksichtsvoller zu reagieren und bemühten sich die Teamarbeit besser zu gestalten.

Alle waren der Meinung, dass so ein Trainingslehrgang anstrengend und belastend ist, aber sie fanden es ganz toll und würden jedes Jahr so ein Trainingscamp absolvieren.

Dank an alle, die diesen Trainingslehrgang ermöglichten. Die Sportlerinnen sind bereit im Training ihr Bestes zu geben und in der Öffentlichkeit durch ansprechende Leistungen und Verhalten zu zeigen, dass wir uns auf sie verlassen können.

In Vertretung des Lehrgangteams

Ha-Jo Holz

Trainer der Abteilung ER u. KR